

09. Spieltag 04.12.2011									
SKK 1926 Helmbrechts 2					RSC Concordia Oberhaid 1				
	V	A	F	Gesamt		V	A	F	Gesamt
Hertrich Doris	294	99	15	393	Peter Hilde	321	141	5	462
Otto Jutta	268	118	5	386	Stark Renate	300	98	13	398
Seiferth Yasmin	277	106	6	383	Gaminek Denise	275	115	10	390
Löhner Hannelore	292	149	2	441	Goertler Gabi	273	101	16	374
Lenk Petra	313	132	7	445	Schwartz Theresa	291	138	6	429
Manthey Heike	269	131	8	400	Stark Melissa	275	113	6	388
									0
	<b>1713</b>	<b>735</b>	<b>43</b>	<b>2448</b>		<b>1735</b>	<b>706</b>	<b>56</b>	<b>2441</b>

**Das letzte Spiel der Vorrunde konnte man kaum mit anschauen. Die Punkte blieben in Helmbrechts, obwohl die Gäste alle Trümpfe in der Hand hatten !**

Doris Hertrich und Jutta Otto machten den Auftakt für die Gastgeber. Bereits auf die ersten Würfe mußten sich die Helmbrechtserinnen strecken um nicht all zu sehr in Rückstand zu geraten. Hertrich hatte mit der Tagesbesten aus Oberhaid (462 Kegel) die schwerste Aufgabe zu bewältigen. Darüber hinaus fand sie im Abräumen nicht richtig in ihr Spiel und blieb deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurück. Mit 393 Kegel machte der Rückstand bereits 69 Kegel aus. Auf den Nebenbahnen zeigte sich bei Otto das gleiche magere Bild – kein Rhythmus, kein flüssiges Spiel und kein Quäntchen Glück. Den Einbruch der Oberhaider Spielerin im ersten Abräumen hätte sie eigentlich ausnützen müssen, aber es gelang ihr nicht den Abstand zu vergrößern. Mit 386 Kegeln ein unzureichendes Ergebnis und weitere 12 Kegel Rückstand.

Die Mittelpaarung um Yasmin Seiferth und Hanne Löhner konnte unbefangen aufspielen, da eigentlich alles gelaufen war. 81 Schlechte sind normalerweise gegen Oberhaid nicht aufzuholen. Seiferth hatte heute ebenfalls nicht ihren besten Tag erwischt und obwohl sie relativ sicher räumte fehlten die Gassensicherheit. 383 Kegel sind ebenfalls zu wenig und der Rückstand wuchs nochmals um 7 Kegel an.

Auf den Nebenbahnen hatte Löhner heute allerdings ihren Lauf. Von der ersten Kugel an beherrschte sie das Spiel und sie erkämpfte sich hochverdient 441 Kegel mit 149 Kegel im Abräumen ! Durch ihr beherztes Auftreten hatte sie die Oberhaiderin jederzeit im Griff und holte 67 Schlechte wieder zurück.

21 Miese hieß es für Petra Lenk und Heike Manthey als sie die Bahnen betraten.

Lenk spulte auf der ersten Bahn ihr Programm sicher ab, ohne sich aber von ihrer Gegnerin absetzen zu können. Manthey hatte zwar die Nase deutlich vorne, was allerdings eher an der unerwartet schlechten Leistung der Oberhaiderin lag als an eigenem Können. Mit einem unterirdischen Auftreten blieb sie deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Nach dem Wechsel herrschte erstmals Gleichstand. Manthey rappelte sich zwar einigermaßen wieder auf, allerdings hielt jetzt auf einmal ihre Bahnnachbarin auch dagegen. Mit sicherem Kegelspiel auf der zweiten Bahn erreichte sie mühsam 400 Kegel, die aber deutlich zu wenig sind.

Lenk hingegen hatte den heiß ersehnten Lauf und sie konnte sich Stück für Stück von ihrer Gegnerin absetzen. Mit 445 Kegel spielte sie die beste Leistung auf Helmbrechtser Seite und schaukelte den 7-Holz-Sieg nach Hause.